



Deutscher Aero-Club Landesverband NRW e.V.

64. Verbandstag am 15. März 2014 in Duisburg Beschlussprotokoll

Beginn: 13:10 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Verteiler: alle Vereine des DAeC LV NRW
Präsidialrat
DAeC

TOP 1 - Begrüßung

Präsident St. Klett begrüßt den ehemaligen Präsidenten des DAeC LV NRW e.V., Dr. H.-W. Kettler, die Vorstände der Sportfachgruppen, die Delegierten der Luftsportvereine, sowie alle Luftsportler und Tagungsteilnehmer.

Er unterstreicht die notwendige Dringlichkeit der Genehmigung des Haushaltsentwurfes 2014, bedankt sich bei der Satzungskommission, dem Präsidialrat, den Bezirksvorsitzenden und den Vereinen für die aktive Mitarbeit an dem nun vorliegenden neuen Verbandssatzungsentwurf, und ruft die Verantwortung der Delegierten bezüglich der personellen Neubesetzung vor allem für das Präsidium mit den Worten „Es liegt in Eurer Hand“ ins Bewusstsein.

Er wünscht der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf und übergibt die Versammlungsleitung an Dr. K.-D. Lerch. Hier erhebt die Versammlung keine Einwände.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Dr. K.-D. Lerch stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Einladung rechtzeitig per Rundschreiben Nr. 01/2014 über die Vereinspost am 31.01.2013 erfolgte.

Als Protokollführerin benennt er D. Blobel.

Der Versammlungsleiter hebt den Beschluss des Präsidialrates vom 13.03.2014 hervor, für den 64. Verbandstag folgende vier Stimmzähler zu benennen: S. Leue, Dr. U. Breucker, M. Mauter und M. Steininger. Krankheitsbedingt wird K. Claus die Aufgabe von M. Steininger übernehmen. Einwände aus der Versammlung gibt es nicht. Somit sind Protokollführung und Stimmzähler benannt.

Der Versammlungsleiter stellt die Stimmenzahl der Vereine und der Kommissionen wie folgt fest:
Anwesende Vereine: 110 mit 7.475 Stimmen.

Die Frage, an welche Sportfachgruppe die Zweitstimmen der Vereine übertragen ist, regelt sich laut DAeC LV NRW e.V. Satzung §20, Ziffer 2, nach dem Verhältnis der von den mittelbaren Mitgliedern angegebenen Hauptsportarten. Dieses Verhältnis stellt der Versammlungsleiter gemäß der Wahlordnung für den Verbandstag mit Stand 10.03.2014 wie folgt fest:

Segelflug:	51 % = 3.812 Stimmen
Motorflug:	20 % = 1.495 Stimmen
Modellflug:	20 % = 1.495 Stimmen
Fallschirmsport:	3 % = 224 Stimmen
Ballonsport:	2 % = 150 Stimmen
Ultraleichtflug:	4 % = 299 Stimmen

Gegen diese Feststellung erhebt sich aus der Versammlung Widerspruch. G. Forneck verweist für die Segelflugkommission auf die Diskrepanz zwischen dem Prozentsatz in der vorliegenden Wahlordnung für diesen Verbandstag und dem Prozentsatz, der den Kommissionsvorsitzenden im Schreiben vom 13.02.14 mitgeteilt wurde. Diese Verteilung verliert G. Forneck wie folgt:

Segelflug:	53,51 % = 3.999,87 => 4.000 Stimmen
Motorflug:	17,92 % = 1.339,52 => 1.340 Stimmen
Modellflug:	20,03 % = 1.497,24 => 1.497 Stimmen
Fallschirmsport:	3,06 % = 228,74 => 229 Stimmen
Ballonsport:	1,52 % = 113,62 => 114 Stimmen
Ultraleichtflug:	3,90 % = 291,53 => 292 Stimmen
Hängegleiter	3 Stimmen

Außerdem sei fraglich, ob der Stichtag für die Ermittlung der Stimmen gem. der Wahlordnung richtig sei. Die Satzung bestimme nach seinem Verständnis den 1.1. als Stichtag, nicht den 10.03.

H.-J. Hante erläutert hierzu, dass das Schreiben an die Sportfachgruppen, auf das sich G. Forneck bezieht, nicht die für die Wahlen entscheidenden Mitgliederzahlen wiedergibt, sondern die für die Mittelverteilung entscheidenden. Der Unterschied begründet sich aus der Berücksichtigung der nicht beitragspflichtigen Jugendlichen, die für die Mittelverteilung zählen, nicht aber für die Ermittlung der Stimmen auf dem Verbandstag. Außerdem wisse er nicht, auf welchen Stichtag sich das Schreiben an die Sportfachgruppen wirklich bezog. Die Zahlen seien jedenfalls zu einem späteren Stichtag ermittelt, nicht zum 01.01. Das müsse er aber genau prüfen.

Der Stichtag sei vom Präsidialrat so beschlossen worden, wie das auch üblich sei. Zahlen zum 01.01. lägen ihm nicht vor und seien allenfalls durch den EDV-Dienstleister zu ermitteln.

Nach längerer Diskussion wird folgender Kompromissvorschlag zum weiteren Vorgehen aus der Mitte der Versammlung gemacht: statt den Verbandstag an dieser Stelle abubrechen, sollen die Wahlen auf Basis der bekannten und vom Versammlungsleiter festgestellten Zahlen zum Stichtag 10.03. durchgeführt werden. Je nach dem Ausgang der Wahlen könne man dann ja immer noch überprüfen, ob sich Unterschiede ergäben und notfalls könne derjenige, der meint, dass andere Zahlen zugrunde zu legen seien, die Wahlen dann ja ordnungsgemäß anfechten. Dies sei gegenüber dem Abbruch der Versammlung der bessere Weg, da ja immerhin die Möglichkeit bestünde, dass sich die unterschiedlichen Zahlen am Ende gar nicht auswirken.

Dieser Vorschlag findet einhellige Zustimmung in der Versammlung. Der Versammlungsleiter schlägt vor, so zu verfahren, die Versammlung stimmt dem per Akklamation zu.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2013

Beschluss:

Der vom LSC Hamm beantragten Ergänzung zum Protokoll wird mit mehrheitlich per Akklamation zugestimmt. Sie wird dem Protokoll des Verbandstages 2013 als Anlage beigefügt.

TOP 4 – Beratung und Abstimmung über die neue Verbandssatzung

Bezüglich dieses Tagesordnungspunktes sind mehrere Anträge eingegangen. Die Antragsteller einigen sich bezüglich folgender Formulierung: Es wird beantragt Top 4 ersatzlos von der Tagesordnung dieses Verbandstages zu streichen.

Beschluss:

Die ersatzlose Streichung des TOP 4 von der heutigen Tagesordnung wird mit 8.881 Für- und 5.753 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Alle Antragsteller deren Anträge TOP 4 betreffen, erachten Ihr Anliegen damit als erledigt.

TOP 5 - Genehmigung des Haushaltsentwurfes 2014

Beschluss:

Der Haushaltsentwurf 2014 wird mit 56 Gegenstimmen mehrheitlich verabschiedet und die Versicherungsumlage einstimmig angenommen.

TOP 6 – Neuwahlen

Nach einer Diskussion um die Antragsformulierung des Aachener Antrags, entscheidet sich die Versammlung dafür, über die Zulassung des Antrags abzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag des LSC Aachen e.V. wird in geheimer Wahl mit 8.922 Gegen- und 5.956 Fürstimmen mehrheitlich nicht unterstützt und damit abgelehnt.

- Zum Präsidium

Zwei Teams standen zur Wahl. Im Vorfeld dieses Verbandstages wurden beide Teams den Mitgliedern in Form einer Präsentation vorgestellt. Alle Kandidaten nutzen nun die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen, Ihre Ziele zu formulieren und die Delegierten von sich zu überzeugen. Für das Amt des Präsidenten standen G. Schmidt und St. Klett zur Wahl.

Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge erfolgen, wird die Kandidatenliste geschlossen.

Aufgrund des engen vorläufigen Ergebnisses werden die Stimmen insgesamt dreimal ausgezählt, einmal in Beisein von Vertretern der Segelflugkommission. Abweichungen ergeben sich bei allen Auszählungen jedoch nicht. Im Anschluss stellt der Versammlungsleiter das Wahlergebnis wie folgt fest:

Die Delegierten der Versammlung stimmen in geheimer Wahl mit 7.120 Stimmen für G. Schmidt und mit 7.279 Stimmen für St. Klett. Damit ist St. Klett mehrheitlich in das Amt des Präsidenten gewählt.

Auf die entsprechende Frage des Versammlungsleiters hin nimmt St. Klett die Wahl an. G. Schmidt gratuliert St. Klett zur Wahl.

Nach der Wahl wird erneut die Frage aufgeworfen, ob die Versammlung auch für die restlichen Präsidiumspositionen auf Grundlage der Zahlen gem. der vom Präsidialrat beschlossenen Wahlordnung fortgesetzt werden soll. Auf Antrag des Delegierten des LfV Greven e.V. lässt der Versammlungsleiter hierüber die Versammlung abstimmen.

In geheimer Abstimmung spricht sich die Versammlung mit 6.968 Für- und 6.458 Gegenstimmen dafür aus, das Präsidium auf Grundlage der Zahlen gem. Wahlordnung neu zu wählen und damit zu komplettieren.

Der Versammlungsleiter ruft die Fortsetzung der Wahlen auf.

Die beiden Kandidaten-Teams ziehen sich kurz zurück, um die Kandidaten für die Ämter innerhalb des Präsidiums zu klären. Danach stehen Chr. Meier, H. Stadermann, Dr. K.-D. Lerch und B. Langanke fürs Präsidium zur Wahl.

Chr. Meier steht auf Vorschlag des Präsidenten als Kandidatin für das Amt der Schatzmeisterin zur Wahl.

Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge erfolgen, wird die Kandidatenliste geschlossen.

Beschluss:

In geheimer Wahl wird Chr. Meier mit 7.693 Für- und 5.664 Gegenstimmen mehrheitlich zur Schatzmeisterin gewählt.

Chr. Meier nimmt die Wahl an.

H. Stadermann, Dr. K.-D. Lerch und Boris Langanke stellen als Vizepräsidenten zur Wahl.

Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge erfolgen, wird die Kandidatenliste geschlossen.

Beschluss:

H. Stadermann wird mit 7.380 Für- und 5.491 Gegenstimmen in geheimer Wahl mehrheitlich zum Vizepräsidenten gewählt.

H. Stadermann nimmt die Wahl an.

Beschluss:

In geheimer Wahl wird Dr. K.-D. Lerch mit 7.650 Für- und 5.280 Gegenstimmen mehrheitlich zum Vizepräsidenten gewählt.

Dr. K.-D. Lerch nimmt die Wahl an.

Beschluss:

B. Langanke wird mit 7.125 Für- und 5.650 Gegenstimmen in geheimer Wahl mehrheitlich zum Vizepräsidenten gewählt.

B. Langanke nimmt die Wahl an.

- **Der Bezirksvorsitzenden**

Die Amtszeiten der Bezirksvorsitzenden sind abgelaufen. Dem Vorschlag, die Bezirksvorsitzenden innerhalb einer gesonderten Versammlung in den jeweiligen Bezirken zu wählen steht der Einwand, dass dies nicht satzungskonform sei entgegen, so dass die Versammlung sich dafür ausspricht, die Wahl der Bezirksvorsitzenden heute durchzuführen, damit ihnen das Stimmrecht innerhalb des Präsidialrates gewahrt bleibt.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Für den Bezirk Köln: H. Schütz, K. Mathies für den Bezirk Düsseldorf und G. Schmidt für den Bezirk Detmold. Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge erfolgen, wird die Kandidatenliste geschlossen.

Beschluss:

Für den Bezirk Köln wird H. Schütz einstimmig per Akklamation zum Bezirksvorsitzenden gewählt.

Für den Bezirk Düsseldorf wird K. Mathies per Akklamation mit einer Enthaltung einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt.

Für den Bezirk Detmold wird G. Schmidt per Akklamation mit einer Enthaltung einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt.

Für die Bezirke Arnsberg und Münster konnten keine Vorsitzenden gewählt werden, somit bleiben diese vorerst unbesetzt. Hier gilt es eine zeitnahe Lösung zu finden.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

- **Der Rechnungsprüfer**

Die Amtszeiten der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter sind abgelaufen. K. Keßler, und V. Brinkmann erklären ihre Bereitschaft sich zur Wahl für das Amt der Rechnungsprüfer, H. Maurer und P. Enste bekunden ihre Bereitschaft für das Amt der stellvertretenden Rechnungsprüfer zu kandidieren.

Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge erfolgen, wird die Kandidatenliste geschlossen.

Beschluss:

Sowohl K. Keßler und V. Brinkmann (Rechnungsprüfer) als auch H. Maurer und P. Enste (Stellvertreter) werden für das Haushaltsjahr 2014 als Rechnungsprüfer/stellvertretende Rechnungsprüfer einstimmig per Akklamation gewählt.

Die gewählten nehmen die Wahl an.

- **Zum Schiedsgericht**

K. Mathies stellt sich zur Wahl in das Amt des Beisitzers für das LV-Schiedsgericht.

Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge erfolgen, wird die Kandidatenliste geschlossen.

Beschluss:

K. Mathies wird einstimmig mit einer Enthaltung per Akklamation ins LV-Schiedsgericht berufen.

TOP 8 – Anträge

Alle Anträge fanden im Laufe dieser Sitzung Berücksichtigung und sind erledigt. Weitere Anträge sind nicht gestellt.

TOP 9 – Verschiedenes

Beschluss:

Die Delegierten des Verbandstages terminieren einstimmig den Luftsporttag NRW 2014 auf Sonntag, den 23. November 2014.

Der Präsident schließt den Verbandstag um 19:55 Uhr und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Duisburg, den 20. März 2014



Dr. Karl-Dieter Lerch
- Versammlungsleiter -



Daniela Blobel
- Protokollführung -